

Themen der 14. Demokratietagung sind die erforderliche Umgestaltung des Bundestagswahlrechts, die Beseitigung der Sperrklausel bei deutschen Europawahlen, anstehende Bundestags- und Landtagswahlen, die Diskussion um direkte Demokratie auf Bundesebene, ohne die anscheinend auch die notwendigen strafrechtlichen Regelungen gegen die Korruption von Abgeordneten nicht durchgesetzt werden können, Korruptionsfälle bis in höchste Politiker- und Richterämter, Autokorruption bei missbräuchlichen Entscheidungen des Parlaments in eigener Sache, das anlaufende Volksbegehren zur Direktwahl des bayerischen Ministerpräsidenten, parteiinterne Mitgliederentscheide und -urwahlen, die Frage des Art. 146 GG, auch in Zusammenhang mit der Euro-Rettung, ESM-Verfahren beim BVerfG und EuGH, der Streit um die Besetzung von Richterstellen, die Präsidentenwahlen in den Vereinigten Staaten (einschließlich der Vorwahlen), das grassierende Gefühl der Menschen, die wichtigsten Entscheidungen würden über ihre Köpfe hinweg getroffen, und andere Entwicklungen.

Wie bei früheren Tagungen stehen für die Referate und die anschließende Diskussion je 30 Minuten zur Verfügung.

Die früheren Speyerer Demokratietagungen behandelten folgende Themen:

- Demokratie vor neuen Herausforderungen (1997)
- Adäquate Institutionen: Voraussetzungen für „gute“ und bürgernahe Politik? (1998)
- Direkte Demokratie (1999)
- Politische Klasse und Verfassung (2000)
- Reform der Parteiendemokratie (2001)
- Korruption in Politik und Verwaltung (2002)
- Die deutsche Krankheit: Organisierte Unverantwortlichkeit? (2004)
- Korruption (2005)
- Defizite in der Korruptionsbekämpfung und der Korruptionsforschung (2006)
- Defizite in Staat und Verwaltung (2007)
- Integrität in Staat und Wirtschaft (2008)
- Systemmängel in Demokratie und Marktwirtschaft (2010)
- Widerstand (2011)

Die Tagungsbände sind bei Duncker & Humblot (Berlin), der sechste Band ist als Knaur-Taschenbuch (München) erschienen.

Tagungsort

Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
Freiherr-vom-Stein-Str. 2, 67346 Speyer

Ansprechpartner für Teilnehmer

Lioba Diehl 06232/654-226
Edith Göring 06232/654-269
Fax 06232/654-488
E-mail: Tagungssekretariat@uni-speyer.de
<http://www.uni-speyer.de>

Anmeldung

Bitte senden Sie die beiliegende Anmeldekarte bis spätestens zum 22. November 2012 an uns zurück. Sie können sich auch gerne per E-Mail, Fax oder übers Internet anmelden. Aus räumlichen Gründen muss die Teilnehmerzahl begrenzt werden. Anmeldungen können daher nur in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.

Beitrag

Der Bund und alle Länder sind Träger der Universität. Für Teilnehmer aus dem Bereich der unmittelbaren Verwaltung unserer Träger werden 250 Euro berechnet. Sonstige Teilnehmer bezahlen 300 Euro. Pressevertreter sind beitragsfrei. Die Rechnung senden wir nach Beendigung der Veranstaltung gegebenenfalls an den Kostenträger. Abmeldungen werden schriftlich erbeten. Bei Abmeldungen vor Anmeldeschluss wird kein Beitrag erhoben. Erfolgt die Abmeldung später bzw. erscheint die Teilnehmerin oder der Teilnehmer nicht, ist der volle Beitrag zu zahlen. Die Stornokosten entfallen, wenn Sie eine Ersatzkandidatin bzw. einen Ersatzkandidaten benennen.

Übernachtung

In unseren Gästehäusern auf dem Campus der Universität stehen wegen des laufenden Semesters keine Zimmer zur Verfügung.

Die Vermittlung von Hotelzimmern durch die Universität ist leider nicht möglich. Ein Hotelverzeichnis schicken wir Ihnen gerne zu. Unterbringung in Speyer und Umgebung finden Sie auch auf der Internetseite der Stadt Speyer unter <http://www.speyer.de/de/tourist/hotels>

Speicherung der Daten

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis.

14. Speyerer Demokratietagung Volksouveränität, Wahlrecht und direkte Demokratie

Termin gegenüber früheren
Tagungen geändert

6. bis 7. Dezember 2012

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Hans Herbert von Arnim

Donnerstag, 6. Dezember 2012

- 9.00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. *Joachim Wieland*
Rektor, Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften Speyer
- 9.15 Uhr **Wer regelt die Regeln des Machterwerbs?**
Dr. *Gregor Gysi*
Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE im
Deutschen Bundestag, Berlin
- Diskussionsleitung:**
Prof. Dr. *Erich Röper*
Universität Bremen
- 10.15 Uhr Kaffeepause
- 10.45 Uhr **Wahlrecht und direkte Demokratie in Bayern und im Bund**
Dr. *Günther Beckstein*
Ministerpräsident a.D., Mitglied des Bayerischen
Landtags, München
- Diskussionsleitung:**
Dr. *Petra Michaelis-Merzbach*
Leitende Senatsrätin, Landeswahlleiterin,
Senatsverwaltung für Inneres und Sport,
Berlin
- 11.45 Uhr **Die politische, die wirtschaftliche und die mediale Klasse: Ersticken sie die Bürger?**
Prof. Dr. *Hans Herbert von Arnim*
Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften Speyer
- Diskussionsleitung:**
Prof. Dr. *Albert Janssen*
Direktor beim Niedersächsischen Landtag a.D.,
Hildesheim
- 12.45 Uhr Mittagspause

- 14.30 Uhr **Europa schafft sich ab. Der drohende Verlust der Souveränität**
Dirk Schümer
Redakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung,
Venedig
- Diskussionsleitung:**
Barbara Meyer
Ministerialdirigentin, Sächsisches
Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und
Verkehr, Dresden
- 15.30 Uhr **Defizite im deutschen Wahlsystem**
Prof. Dr. *Eckhard Jesse*
Technische Universität Chemnitz
- Diskussionsleitung:**
Prof. Dr. *Hartmut Jäckel*, LL.M.
Staatssekretär a.D., Freie Universität Berlin
- 16.30 Uhr Kaffeepause
- 17.00 Uhr **Wahlsysteme und direkte Demokratie in Mittel- und Osteuropa**
Prof. Dr. *Florian Grotz*
Universität Lüneburg
- Diskussionsleitung:**
Dr. *Thomas Schürmann*, Ministerialdirigent
Schleswig-Holsteinischer Landtag, Kiel
- 18.00 Uhr **Direktwahl des Ministerpräsidenten?**
Prof. Dr. *Frank Decker*
Universität Bonn
- Diskussionsleitung:**
Manuela Söller-Winkler, Ministerialdirigentin
Landeswahlleiterin, Innenministerium
Schleswig-Holstein, Kiel
- 19.15 Uhr Gemeinsames Abendessen mit Dinerspeech
„Fraktionszwang“ und „Ochsentour“ als abschreckende Realität in der Politik
Anke Domscheit-Berg
Geschäftsführende Beraterin opengov.me

Freitag, 7. Dezember 2012

- 9.00 Uhr **Politische Partizipation auf Landesebene**
Christian Baldauf, MdL
Stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion
im Landtag Rheinland-Pfalz, Mainz
- Diskussionsleitung:**
Hans-Joachim Ritter
Vorsitzender der Stiftung für Ökologie und
Demokratie e.V., Rülzheim
- 10.00 Uhr **Postdemokratie im Parlament**
Marco Bülow, MdB
Deutscher Bundestag - SPD-Fraktion, Berlin
- Diskussionsleitung:**
Prof. Dr. *Joachim Linck*
Direktor des Thüringer Landtags a.D.
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr **Probleme der Richterwahl**
Hans Josef Graefen
Präsident des Oberlandesgerichts Koblenz
- Diskussionsleitung:**
Prof. Dr. *Achim Rogmann* LL.M.
Brunswick European Law School
- 12.30 Uhr **Ausblick und Schlusswort**
Prof. Dr. *Hans Herbert von Arnim*
Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften Speyer
- 13.00 Uhr Ende der Veranstaltung